

**Netzwerk
für Flüchtlinge**
in Laatzen e.V.

Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen – Bericht für die Jahre 2016/2017

Mit Beginn des Flüchtlingsstroms im Januar 2015 hat sich in Laatzen in Zusammenarbeit mit der Stadt Laatzen ein Netzwerk von Ehrenamtlichen gebildet, das die geflüchteten Neuankömmlinge begleitet und unterstützt. Das Netzwerk startete im März 2015 in vier Arbeitsgruppen. Die Arbeitsgruppen haben jeweils Sprecherinnen und Sprecher gewählt, die zusammen mit der zuständigen Flüchtlingssozialarbeiterin der Stadtverwaltung das Netzwerk koordinieren. Relativ schnell wurde deutlich, dass die Flüchtlingssozialarbeiterinnen bei der Koordination dieses hochaktiven Netzwerks entlastet werden müssen. Andererseits wurde offensichtlich, dass das Netzwerk eine eigene Rechtsperson braucht, um z.B. Spenden einwerben und verwalten zu können, über den Verein die Koordination personell abzusichern und um Fördermittel beantragen zu können. Es wurde erstmal eine 50% Stelle beantragt.

Die Arbeit des Netzwerks hat sich seit den Anfängen weiterentwickelt. Lag der Fokus zunächst vollständig auf der Soforthilfe für die Neuangekommenen, so geht es jetzt vor allem darum, die Schutzsuchenden, die überwiegend einen Aufenthaltsstatus haben, in ihren Bemühungen um Integration zu unterstützen. Zunehmend suchen unsere Unterstützung auch diejenigen, die schon vor 2015 als Schutzsuchende in Laatzen angekommen sind.

Geschäftsstelle/Koordinierung

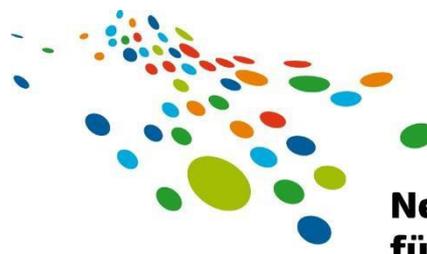
Am 14. März 2016 konnte das Netzwerk seine Geschäftsstelle am Marktplatz 3 eröffnen. Sie hat sich als **Kristallisations- und Angelpunkt** im Netzwerk bewährt und ist oft die erste Anlaufstelle zu allen Themen rund um Flüchtlingsfragen aus Laatzen oder bundesweit. Die Geschäftsstelle hilft Rat- und Hilfesuchenden direkt und vermittelt die verschiedenen Anfragen in die Einrichtungen und Institutionen oder zu den entsprechenden Ansprechpartnern.

In der Geschäftsstelle sind seit dem 15. September 2017 **Bundesfreiwilligendienstleistende mit Flüchtlingsbezug** beschäftigt. Insgesamt sind es bisher 5 Personen, vier davon mit syrischer Staatsangehörigkeit. Die Dauer des Dienstes lag in der Regel nur bei ca. 6 Monaten statt des geplanten Jahrs, da die Sprachkenntnisse dann so gut waren, dass die Freiwilligen ihre berufliche Aus- und Weiterbildung vorantreiben konnten. Zusätzlich unterstützt Frau Bettinger seit dem 01.03.2017 als **Bürokräft** mit 12 Stunden/Monat.

Hier gibt es auch die Hilfestellung bei der Vermittlung von Informationen über Beratungs- und Bildungsprogramme an die Ehrenamtlichen (Newsletter, persönliche Anfragen).

Ehrenamtliches Engagement

Heute zählen ca. **130 Ehrenamtliche** zum Netzwerk. Regelmäßige **Netzwerktreffen** dienen dem Erfahrungsaustausch und der Informationsvermittlung. Die Ehrenamtlichen sind in **Arbeitsgruppen** organisiert, eine **Koordinierungsgruppe** plant die nächsten Aktivitäten und der **Vorstand des Trägervereins** sichert die finanziellen und rechtlichen Grundlagen der Arbeit des Netzwerks ab.



**Netzwerk
für Flüchtlinge**
in Laatzen e.V.

Ein Schwerpunkt liegt in der **Einzelbetreuung** von Einzelpersonen und Familien. Die Vermittlung und das Kennenlernen von Ehrenamtlichen und Flüchtlingen findet in der Geschäftsstelle mit Unterstützung der AG Sprecher und dem Team der Geschäftsstelle statt. Es gibt für Schutzsuchende und für Freiwillige die Möglichkeit, durch die **Lebensberatung** professionell begleitet zu werden.

Der zweite Schwerpunkt liegt nach wie vor auf der Unterstützung beim **Sprachlernen**. Die Ehrenamtlichen bieten pro Woche ca. 20 offene Lern-/Gesprächsgruppen an, die nach wie vor gut angenommen werden. Die Sprachkurse in St. Oliver und der Thomasgemeinde werden vom Netzwerk begleitet und es gibt einen engen Austausch mit der VHS.

Die Fahrradwerkstätten laufen sehr gut. In Rethen hat sich ein Reparaturteam aus Ehrenamtlichen von Stahlradverein und ADFC gebildet, in Oesselse hat sich die Fahrradwerkstatt als beliebter Treff zum Reparieren und Deutschsprechen entwickelt. Ca. 500 Räder wurden seit 2015 ausgegeben; ca. 180 Personen stehen bereits auf der Warteliste.

Die Gewinnung von Ehrenamtlichen hat einen ganz neuen Stellenwert bekommen. Seitens der Flüchtlinge gibt es zurzeit eine große Anfrage nach persönlichen, regelmäßigen Kontakten zu einem Laatzenener als Sprachbegleiter oder Einzelbetreuer (die gute Arbeit der Ehrenamtlichen spricht sich rum).

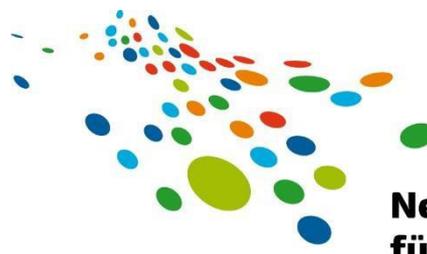
Angebote und Veranstaltungen

Aus den Ideen und Wünschen der Ehrenamtlichen haben sich in den letzten 2 Jahren unter anderem folgende Angebote entwickelt.

- Referenten wurden zu bestimmten Themen in die Arbeitsgruppen oder offen für alle Ehrenamtlichen eingeladen, z.B. zum Thema „Interkulturelle Kompetenz“, Refugee Law Clinic, Agentur für Arbeit, VHS, Jobcenter
- Am Dienstagnachmittag gibt es Beratung in Arabisch und Persisch durch das Projekt „Miteinander in Toleranz“ der VHS in der Geschäftsstelle. Es gibt auch eine Spielecke für die Kinder, die ihre Eltern in die Beratung begleiten.
- Es wurde ein Gast-PC-Arbeitsplatz (Spende) für Internetrecherche, Schriftverkehr etc. in der Geschäftsstelle aufgestellt, der von den BFDlern betreut und begleitet wird.
- Zwei Projekte haben über „Demokratie Leben!“ stattgefunden: 2016 das Projekt „Kinder haben Rechte“ in Kooperation mit der Uni Hannover und 2017 „Digitale Selbstorganisation für Geflüchtete“. Hier konnten die Geflüchteten die deutschen Office-Programme und verschiedenen sinnvollen Internetseiten kennenlernen.
- „Leben in Laatzen“ – Vortragsreihe für Geflüchtete in verschiedenen Kooperationen (Team Gleichstellung, Kausa). Folgende Themen fanden im Herbst 2017 statt: Verbraucherschutz, Mieter sein und Arbeit und Ausbildung. Die Reihe soll 2018 weiter fortgeführt werden.

Spendenmanagement

Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen – Trägerverein e.V.
Petra Herrmann (Vorsitzende), Marktplatz 3, 30880 Laatzen, info@willkommen-in-laatzen.de
Konto: DE89 2519 3331 8006 6682 00, BIC GENODEF1PAT, Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen eG
Steuernummer: 23/210/10066, Vereinsregister VR 202475 – Amtsgericht Hannover
Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Hannover Land I am 9.10.2015



Nach wie vor gibt es eine hohe Spendenbereitschaft im Bereich Wohnungsauflösung/Möbel/Haushaltsgeräte. In der Geschäftsstelle werden die Sachen geprüft und ins Netzwerk weitergeleitet (das Lager ist für Möbellagerung zu klein).

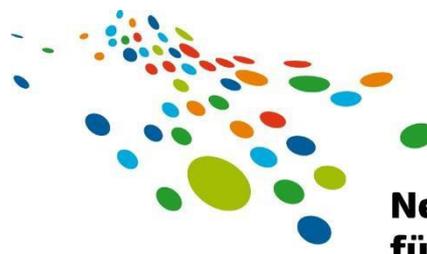
Zusätzlich haben wir schon einige positive Spendenaktionen begleitet oder umgesetzt.

- Ein Drucker mit den dazugehörigen Verbrauchsmaterialien sowie Sprachlernbücher wurden für die Sprachkurse in St. Oliver angeschafft.
- Finanzielle Unterstützung bei der Gartengestaltung im Wohnheim Gleidingen
- Laufschuhe für den LeineLauf (Vermittlung von Spenden)
- Das Netzwerk unterstützte von Ehrenamtlichen organisierte Ausflüge u.a. zum Steinhuder Meer, nach Hamburg, diverse Radtouren, die Sprintklassen (Phaeno, Tretbootfahren)

Vernetzung / Kooperation

Das Netzwerk kooperiert in Laatzen und in der Region mit möglichst allen, die in der Flüchtlingshilfe tätig sind. Dazu gehört besonders die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Laatzen, speziell dem Team Flüchtlingshilfe. Hier gibt es ein 14tägiges Treffen zum engen Austausch. Weitere wichtige Kooperationen:

- Enge Zusammenarbeit mit den Betreibern der Flüchtlingsunterkünfte. Es gibt ein ehrenamtliches Team in der Gutenbergstraße. In der Hi 305a werden gerade diverse Angebote durch Ehrenamtliche etabliert und es gibt auch einen engen Austausch mit Gleidingen. In Oeselse kümmert sich ein Team sehr intensiv um die Rotdornallee.
- Teilnahme an der pädagogische Runde der Sozialarbeiter mit Flüchtlingsbezug in Laatzen
- Mitarbeit in der Projektgruppe „Integration in Laatzen“
- Mitarbeit im Netzwerk des Stadtteilbüros „Laatzen-Mitte wird Top“. Unter anderen gab es gemeinsame Veranstaltungen in den Wochen gegen Rassismus und bei den Sommerfesten. Weitere Veranstaltungen sind in Planung.
- Netzwerk „Frühe Hilfen“
- Regelmäßiger Austausch mit VHS (MIT, Kausa, First Guide, ZAQ und Sprachkurse)
- Enge Zusammenarbeit mit der Diakonie, Kirchengemeinden, Vereinen und Einrichtungen in Laatzen
- Regelmäßige Treffen mit Koordinatorinnen und Koordinatoren in vergleichbaren Einrichtungen in der Region
- Zusammenarbeit mit Team Gleichstellung: Vortragsreihe „Leben in Laatzen“ 2017
- Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Laatzen, speziell bei der Umsetzung des Beschlusses über die Anschaffung der neuen Abteilung „Deutsch als Fremdsprache“



**Netzwerk
für Flüchtlinge**
in Laatzen e.V.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit hat im Laufe der Zeit einen neuen Stellenwert erhalten, da die Flüchtlingsthematik aus der Öffentlichkeit verschwindet bzw. oft negativ besetzt ist. Wir aktualisieren regelmäßig unsere Homepage und unser Facebook-Account. Es gibt einen engen Kontakt mit den Leine Nachrichten und der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Laatzen und Demokratie Leben!

Wir präsentieren uns auf den Stadtteilstesten mit Einheimischen und Geflüchteten. Außerdem erscheint regelmäßig aus der Geschäftsstelle ein Newsletter mit wichtige Terminen und Handreichungen. Wir erstellen auch Flyer und Einladungen, inzwischen auch in verschiedenen Sprachen.

Fazit

Das Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen besteht jetzt seit fast drei Jahren und leistet laufend einen wichtigen Beitrag zur Integration der Neuangekommenen in der Stadt Laatzen. Dies bestätigen die vielen positiven Rückmeldungen, die wir erhalten. Besonders bewährt hat sich, dass die Ehrenamtlichen von Anfang an regelmäßig in den Gemeinschaftsunterkünften präsent sind und dort niedrigschwellige Angebote machen – vom persönlichen Gespräch über Sprachförderung bis hin zu gemeinsamen Ausflügen. So haben die Neuankömmlinge sofort den Eindruck gewonnen, dass sie willkommen sind und auf Menschen zählen können, die ihnen dabei helfen, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden.

Die Integrationsleistung, die die Ehrenamtlichen in der Einzelbetreuung vor allem von Familien vollbringen, kann überhaupt nicht hoch genug eingeschätzt werden. Die betreuten Familien nehmen die Hilfe, die in fast allen lebenspraktischen Fragen und nicht nur im Umgang mit Behörden benötigt wird, sehr gerne an. Hier bleibt eine große Aufgabe vor allem im Blick auf die Familien, die jetzt im Rahmen des Familiennachzugs zu uns kommen.

Die Sprachförderung unterstützt das Erlernen der Sprache in der Kurse insbesondere der LVHS. Wer dieses Angebot annimmt, schätzt daran die Möglichkeit, mit Muttersprachlern vor allem die Fähigkeit, sich auf Deutsch auszudrücken, zu verbessern. Dabei verschwimmt oft die Grenze zur Einzelbetreuung. Wenn sich in den Gruppen der Sprachförderung ein Vertrauensverhältnis gebildet, werden zunehmend auch Sorgen angesprochen und Fragen gestellt.

Auch unsere Bundesfreiwilligen sind wichtig, Sie geben die Informationen um das Integrationsangebot in der Stadt Laatzen in ihren großen Netzwerken weiter und vermitteln ihre – nach ihren Aussagen – durchweg positiven Lernerfahrungen über das Arbeitsleben in Deutschland.

Die Zusammenarbeit des Netzwerks mit allen anderen in der Stadt aktiven Institutionen, Einrichtungen und Vereine konnte in den letzten Jahren gefestigt und verstetigt werden, was sich positiv auf die Qualität aller Angebote auswirkt.

Die Erfahrungen vor allem der letzten Monate zeigen aber auch, dass es einen Bedarf an Unterstützung bei der Integration nicht bei denen gibt, die als Flüchtlinge ab Herbst 2014 zu uns gekommen sind. Zunehmend wenden sich auch Menschen an das Netzwerk, die schon seit einigen Jahren in der Stadt leben und die erst jetzt die Integrationsangebote entdecken.

Wir sind daher der Überzeugung, dass der Beitrag, den das Netzwerk für die Integrationsbemühungen in der Stadt leistet, wichtig bleibt – unabhängig von aktuellen Flüchtlingszahlen.

Netzwerk für Flüchtlinge in Laatzen – Trägerverein e.V.

Petra Herrmann (Vorsitzende), Marktplatz 3, 30880 Laatzen, info@willkommen-in-laatzten.de

Konto: DE89 2519 3331 8006 6682 00, BIC GENODEF1PAT, Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen eG

Steuernummer: 23/210/10066, Vereinsregister VR 202475 – Amtsgericht Hannover

Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Hannover Land I am 9.10.2015